



Demnächst erscheint:

Deutsche Landschaftskunde

herausgegeben von Professor Dr. Edgar Dacqué und Dr. Edith Ebers

Vierter Band:

Heinz Graupner

Das Tierleben

Etwa 200 Seiten 8°. Etwa 30 Abbildungen im Text. Geh. etwa RM 3.50, in Leinen etwa RM 4.80

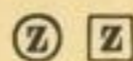
Die Sammlung „Deutsche Landschaftskunde“ will den Sinn für die Heimat wecken und beleben. Das 4. Bändchen geht über das Geologische der Landschaft hinaus und sucht die mannigfachen Beziehungen des deutschen Menschen zur Tierwelt, die mit ihm den gleichen Lebensraum bewohnt, zu vertiefen. Der Verfasser bietet uns ein besonders liebenswürdiges Buch. Wir empfangen sozusagen im Vorbeigehen die Lösung manches Rätsels und mancher Fragen, die sich uns draußen in Wald und Feld schon oft aufgedrängt haben. So z. B.: Warum fliegen die Vögel nach dem Süden? Warum kriecht die Schnecke so langsam? Warum fällt der Hamster in den Winterschlaf? Solche „einfältigen“ Fragen gehen zurück auf große, wichtige und allgemeine Probleme. Besonders anziehend ist die Schilderung der Lebensart einzelner Tiergattungen, wie z. B. der uns wenig befreundeten Kriechtiere, der Lurche, Schnecken usw. Durch Graupners knappe, klare Darstellung und Erklärung erwacht auch unser Verständnis und unsere Sympathie für diese Tiere. Das Büchlein gehört in die Hand eines jeden Naturfreundes und Lehrers.

Dorher sind erschienen:

1. Band: Edgar Dacqué: **Umweltkunde Süddeutschlands**. Mit einer allgemeinen geologischen Einführung. VIII, 174 Seiten 8°. Mit 52 Abbildungen im Text und auf 12 Tafeln.
2. Band: Edith Ebers: **Die Eiszeit im Landschaftsbilde des bayerischen Alpenvorlandes**. X, 167 Seiten 8°. Mit 14 Federzeichnungen von Hermann Ebers und 16 anderen Abbildungen.
3. Band: Gustav Haber: **Bau und Entstehung der bayerischen Alpen**. VIII, 206 Seiten 8°. Mit 16 Abbild.

Jeder Band geheftet RM 3.50, in Leinen RM 4.80

Ina Seidel im „Berliner Lokalanzeiger“: „Eine deutsche Landschaftskunde in Einzeldarstellungen entspricht jenem Bedürfnis unserer Tage, das verstehen und begreifen möchte, wo frühere Geschlechter nur bewunderten, genossen und nach der Nutzbarkeit fragten. Hier ist eine Reihe im Entstehen, die, wie mir scheinen will, zum erstenmal nach einem Plan mit einheitlichen Gesichtspunkten auf Erfassung der Zusammengehörigkeit und der gemeinsamen Gesetzmäßigkeit des gesamten, so mannigfaltig aufgebauten und gegliederten deutschen Landes geht.“



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München